

TIMM THALER

oder das verkaufte Lachen



©Constantin Film Verleih GmbH Gordon Muehle

DIDAKTISIERUNGSVORSCHLAG DES GOETHE-INSTITUTS FRANKREICH

NIVEAU A1/A2

AUTORIN: MELANIE LÊ-HIÊP

INHALT

Angaben zum Film	Seite 3
Synopsis	Seite 4
Hauptthemen	Seite 4
Lehrplanbezug	Seite 4
Lernziele	Seite 4
Kompetenzen	Seite 4
 Didaktische und Lösungshinweise zu den Arbeitsblättern	 Seite 5
Arbeitsblätter für den Unterricht:	
Vor dem Film	Seite 16
Im Kino	Seite 19
Aktivitäten nach dem Sehen des Films	Seite 20 – 37
	Seite 42 – 45
Aktivitäten für die Arbeit mit der DVD	Seite 38 – 41

ANGABEN ZUM FILM

Allgemeine Informationen:

Deutschland 2016

Länge

Alter

Genre

DVD

Regie

Drehbuch

Produzent

Co-Produzenten

Kamera

Schnitt

Szenenbild

Kostümbild

Musik

Verleih

FBW

102mn

Ohne Altersbeschränkung empfohlen ab 8 Jahren

Abenteuer, Familie

deutsche Fassung im Handel erhältlich
(Untertitel Englisch)

Andreas Dresen

Alexander Adolph nach dem gleichnamigen
Roman von James Krüss

Oliver Berben

Josef Reidinger, Antonio Exacoustos,
Christian Sommer, Tilo Seiffert

Michael Hammon

Jörg Hauschild

Uli Hanisch

Sabine Greunig

Johannes Repka

Constantin Film Verleih

Prädikat „besonders wertvoll“

Darsteller*innen:

Arved Frieze

Justus von Dohnányi

Axel Prahl

Andreas Schmidt

Jule Hermann

Charly Hübner

Nadja Uhl

Steffi Kühnert

Emil von Schönfels

Bjarne Mädel

Fritzi Haberlandt

Harald Schmidt

Joachim Król

Timm Thaler

Baron Lefuet

Behemoth

Belial

Ida

Kreschimir

Yvonne

Lydia

Erwin

Hans Thaler

Frau Bebbler

Sprecher Rennplatz

Erzähler

Preise:

Arved Frieze Goldener Spatz 2017 Bester Darsteller,
Jugend - und KinderfilmpreisGoethe-Institut Filmfestival Schlingen Chemnitz 2017,
Kinofestival Lünen 2017 Jurypreis Schülerfilmpreis 10+ Internetseite:
<https://www.constantin-film.de/kino/timm-thaler-oder-das-verkaufte-lachen/>

SYNOPSIS

Timm Thaler hat eigentlich nicht viel zu lachen: Seine Mutter ist tot und sein Vater arm. Nachdem dieser stirbt, lebt er bei seiner Stiefmutter und seinem Stiefbruder, die Timm nicht wirklich mögen. Trotzdem lacht er oft und steckt andere mit seinem Lachen an. Häufig zieht es ihn auf die Pferderennbahn, wo er viel Zeit mit seinem Vater verbracht hat. Eines Tages begegnet ihm dort ein mysteriöser fremder Mann: Baron Lefuet. Der Baron will Timms Lachen kaufen und verspricht dem Jungen, dass er im Gegenzug jede Wette gewinnen wird. Timm unterschreibt einen Vertrag und gewinnt fortan jede Wette wodurch er schnell reich wird. Doch ohne sein Lachen ist Timm nicht mehr er selbst, er will sein Lachen zurück. Mithilfe seiner Freunde Ida und Kreschimir versucht er, den Vertrag rückgängig zu machen...

HAUPTTHEMEN

Familie, Freundschaft, Glück, Wetten, Lachen, Gut und Böse, Arm und Reich

LEHRPLANBEZUG FRANKREICH

Cycle 3 (Cm2/ 6^e) **A1**: la personne et la vie quotidienne, l'imaginaire

Cycle 4 (5^e/4^e) **A1/A2**: société, voyages

Die Themen Freundschaft, Familie, Glück, Gut und Böse sind den Schülern im Collège bekannt und die Arbeit lässt sich mit den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) vereinbaren.

Lernziele

Erweiterung des Wortschatzes, spontanes Sprechen, Lese- und Hörverstehen im Rahmen der bearbeiteten Wortschatzfelder verbessern, im Kontext vorhandene Satzstrukturen festigen, einfache Kommunikation fördern, als Projekt (komplexe Aufgabe): die Geschichte anhand einer begrenzten Auswahl von Bildern erzählen (mündlich oder schriftlich).

Kompetenzen

Sprechen

Interaktion

Leseverstehen

Hörverstehen

Interaktion

DIDAKTISCHE UND LÖSUNGSHINWEISE ZU DEN ARBEITSBLÄTTERN

Für den Unterricht kann je nach Kontext gezielt eine beliebige Auswahl von den Arbeitsblättern eingesetzt und gegebenenfalls mit anderem Material kombiniert werden.

Vor dem Film

Arbeitsblatt 1, das Plakat (oder die DVD-Hülle) Arbeit in zwei Gruppen

Die SchülerInnen arbeiten selbständig in zwei Gruppen, können nach Vokabular fragen und Wörterbücher benutzen, sie sollten eigene Ideen notieren, bei großen Schwierigkeiten können Anregungen gegeben werden. Vor der Interaktion ist es sinnvoll zu korrigieren. Auf der DVD sind meistens mehr Informationen vorhanden als auf dem Plakat. Fragen von Gruppe 1, auf die Gruppe 2 keine Antworten gefunden hat, können mit „Ich weiß es nicht/ Wir wissen es nicht“ beantwortet werden und offen bleiben.

Mögliche Fragen (Gruppe 1): Wie heißt der Film?/ Was ist der Filmtitel?/ Wer sind die Schauspieler? Wer sind die Hauptpersonen? Wo spielt der Film? Wann spielt der Film? Was ist das Filmgenre? Wer ist der Regisseur? Was sind die Themen? Wie lange dauert der Film? Wann war der Filmstart?

Mögliche Informationen/ Antworten (Gruppe 2): Der Film heißt „Timm Thaler oder das verkaufte Lachen“/ Die Schauspieler heißen: Arved Friese/ Justus von Dohnányi/ Axel Prahl/ Andreas Schmidt/ Jule Herrmann/ Charlie Hübner/ Bjarne Mädel/ Die Hauptperson ist ein Junge/ Die Hauptpersonen sind ein Junge, ein Mädchen, ein Mann und zwei Ratten/ Der Regisseur heißt Andreas Dresen/ Die Themen sind wahrscheinlich Lachen und Freundschaft/ Der Film dauert 102 Minuten/ Der Filmstart war 2017 in Deutschland.

Arbeitsblatt 2, das Plakat beschreiben A2: Bei der Beschreibung wird mit den Wortfeldern Kleidung, Farben, Mimik und Emotionen sowie mit Positionsangaben gearbeitet.

Adjektivdeklinaton kann in diesem Kontext bearbeitet oder wiederholt werden.

Mögliche Antworten: Im Vordergrund in der Mitte sieht man ein großes gelbes Emoji. Es hat einen geraden Mund. Im Vordergrund oben (mit den Armen auf dem Emoji) sieht man einen Jungen. Seine Kleidung ist elegant und altmodisch. (Er trägt ein blaues kariertes Sakko, ein weißes Hemd und eine blaue Krawatte). Er lacht nicht. Man sieht auch ein blondes Mädchen (rechts oben im Hintergrund). Das Mädchen lächelt. Links oben im Hintergrund sieht man einen lachenden Mann. Er trägt ein rotes Sakko und schwarze Handschuhe. Unten links und rechts von dem Emoji sieht man zwei Ratten. Die eine trägt einen Hut, die andere eine Tasche. Man kann unten in der Mitte den Titel lesen. Er ist weiß. Der Hintergrund ist blau.

A1: Die richtigen Antworten werden unterstrichen oder eingekreist.

a) gelb, schwarz, blau, weiß, rot **b)** zwei Kinder, einen Mann und zwei Ratten

c) lacht/ weint nicht **d)** lacht nicht/ weint nicht **e)** weint nicht/ lächelt

f) weint nicht/ lacht nicht/ **g)** den Titel, die Namen der Schauspieler **h)** elegant/
altmodisch

Arbeitsblatt 3, Vermutungen zum Thema

A1/A2 Die SchülerInnen haben sich schon Gedanken zu den möglichen Themen gemacht (Arbeitsblatt 1). Bei den Vermutungen (unwichtig ob sie sich als richtig oder falsch erweisen) sollte spontanes Sprechen gefördert werden, wenn nötig mit Gebrauch von Sätzen wie: *Was bedeutet/ ist auf Deutsch+ französischer Ausdruck; wie sagt man auf Deutsch+ französischer Ausdruck*. Notizen werden nach dem Sprechen (oder gleichzeitig) gemacht.

Wortigel/ Brainstorming

A1/ A2 Die SchülerInnen notieren ihre Ideen in Gruppen, zu zweit oder einzeln. Sie können Wörterbücher gebrauchen und/ oder nachfragen. Je nach Sprachniveau kann die Quantität begrenzt werden, z.B. kann für das Sprachniveau A1 gesagt werden: *Jede Gruppe findet drei Wörter*. Wichtig ist für alle Niveaus, dass es kein *richtig* oder *falsch* hier gibt, die Assoziationen sollten frei sein und nicht gewertet werden. Wenn für die Schüler (A2) der Satz: *Wenn ich an Lachen denke, denke ich an...* zu schwierig ist, kann natürlich die einfachere Variante (*Ich denke an...*) gebraucht werden.

(Arbeitsblatt 15: Die Fragen können vor oder nach dem Kinobesuch bearbeitet werden.)

Im Kino

Arbeitsblatt 4

Die SchülerInnen konzentrieren sich besonders auf die ausgewählte Beobachtungsaufgabe.

A1/ A2 – Die Notizen können bei dieser Aufgabe auf Französisch und/ oder Deutsch gemacht werden. Für **A2** sollten die Sätze danach auf Deutsch geschrieben werden. Die Aufgaben können ebenfalls im Unterricht mit der DVD bearbeitet werden.

Für die Lösungen können andere Arbeitsblätter behilflich sein (z.B. 5b und die Quizze). Es kann also sinnvoll sein, die ausgesuchten Themen in zwei Etappen zu bearbeiten: direkt nach

dem Film und ein zweites Mal am Ende, wenn die Wortfelder besser beherrscht werden, oder aber nur einmal: entweder direkt nach dem Film oder am Ende.

Nach dem Film

Die angegebene Reihenfolge der Arbeitsblätter ist fakultativ. Die Aufgaben sind auch nicht unbedingt linear zu bearbeiten, sondern können als Stationenarbeit organisiert werden. Beispiel: Station 1 : Arbeitsblatt 6a/ Station 2: Arbeitsblatt 6b/ Station 3: Hörverstehen mit einer Szene / Station 4 Arbeitsblatt 11.

Bei einer Stationenarbeit können auch Vokabular- und/oder Grammatikübungen als Station dienen. Mithilfe von Plattformen wie <https://learningapps.org/> <https://quizlet.com/fr-fr> und <https://fr.padlet.com/> u.a. können Sie einfach und relativ schnell Lehrmaterial zu den Inhalten erweitern und die Arbeitsformen vielfältig gestalten.

Arbeitsblatt 5 a/b

- a) Timm Thaler/ Idas Freund/ Erwins Stiefbruder/ Hans Thalers Sohn/ lustig/ nett/ arm/ freundlich/ 12 Jahre alt/ wettet auf der Pferderennbahn/ verkauft sein Lachen / arbeitet im Grand Hotel/ 3)/ 8)
- b) Hans Thaler/ Timms Vater/ wettet auf der Pferderennbahn/ nett/ freundlich/ arm/ liebt Timm/ stirbt bei einem Unfall/ Erwins Stiefvater
- c) Ida/ Timms Freundin/ Frau Bebbers Tochter/ nett/ arm/ freundlich/ hilft ihrer Mutter/ will Timm helfen/ ist gehbehindert/ 4) / 6)
- d) Baron Lefuet/ Belial und Behemoths Chef/ reich/ mächtig/ böse/ gefährlich/ kauft Timms Lachen/ trägt fast immer eine Sonnenbrille/ hat eine Zentrale und ein Schloss / 5)/9)
- e) Frau Bebbber/ Idas Mutter/ nett/ arm/ freundlich/ will Timm helfen/ arbeitet als Bäckerin/ 1)
- f) Lydia/ Erwins Mutter/ geldgierig/ Timms Stiefmutter/ arm/ ungerecht/ böse/ unehrlich/ 11)
- g) Erwin/ Lydias Sohn/ Timms Stiefbruder/ arm/ böse/ unehrlich/ geldgierig/ 15Jahre/ ungerecht/ macht Timms Sachen kaputt/ 10)
- h) Belial und Behemoth/ lustig/ komisch/ wollen Timm helfen
Belial: groß/ dünn/ / elegant/ spricht eine andere Sprache
Behemoth: klein/ dick/ lustig / komisch/ hat Angst vor Baron Lefuet/ 2)
- i) Kreschimir/ nett/ freundlich/ elegant/ arbeitet im Grand Hotel/ wettet auf der Pferderennbahn/ will Timm helfen/ ist in die Hausdame verliebt/ 7)
- j) Hausdame Yvonne/ Kreschimirs Chefin/ elegant/ freundlich/ arbeitet im Grand Hotel

Wer ist es?

Beim Personenraten benutzen die SchülerInnen entweder ausgeschnittene Fotos der Filmpersonen oder schreiben die Namen auf Zettel. Ein Zettel wird gezogen und den anderen nicht gezeigt. Nun beginnen sie mit Fragen (hierbei benutzen sie (unter anderem wenn möglich) den Wortschatz aus Arbeitsblatt 5b: *Ist sie (die Person) klein?/ Ist sie nett?/ Arbeitet sie im Hotel?*

Es kann auch „andersherum“ gespielt werden: Eine Person wird ausführlicher beschrieben wonach direkt geraten wird um wen es sich handelt: *Ist es Timm?*

Der Vorteil der ersten Variante ist, dass mehr SchülerInnen zu Wort kommen, das Spiel ist lebendiger.

Arbeitsblatt 6 a/ 7a / 8a/ 9a - A2

Die SchülerInnen können in Gruppen, zu zweit oder einzeln arbeiten. Diese Aufgabe eignet sich für differenziertes Lernen: nicht alle Bilder müssen unbedingt betitelt werden. Die Titel können aus einem Wort bis zu einem Satz bestehen. Diese Arbeit kann auf die Aufgabe vorbereiten, die Geschichte anhand einer Auswahl von Bildern nachzuerzählen (schriftlich oder mündlich). Hierbei lernen die SchülerInnen ihr Erzählen mithilfe von Adverbien wie: *zuerst, am Anfang, dann, danach, am Ende, zum Schluss* zu strukturieren. Die Arbeitsblätter 6-9 b können auch eine Hilfe beim Finden von Titeln sein, die Aufgaben (Bilder und Quizze) können jeweils parallel bearbeitet werden. Beim Betiteln ist es sinnvoll, der Kreativität nur dann Grenzen zu setzen, wenn sie inhaltlich nicht mehr korrekt ist. Das Zusammentragen der verschiedenen Titel ist, soweit es zeitlich möglich ist, interessant und bereichernd für alle SchülerInnen.

Arbeitsblatt 6b Lösungsschlüssel: 1 - b / 2 - c / 3 - a / 4 - b / 5 - b / 6 - c

Arbeitsblatt 7b Lösungsschlüssel: 1 - c / 2 - c / 3 - a / 4 - a / 5 - b / 6 - a

Arbeitsblatt 8b Lösungsschlüssel: 1 - a / 2 - b / 3 - c / 4 - c / 5 - a

Arbeitsblatt 9b Lösungsschlüssel: 1 - c / 2 - b / 3 - a / 4 - b / 5 - a / 6 - c

Arbeitsblätter 10a- 10d, A1

Die Lösungsschlüssel für die richtige Reihenfolge sind die Arbeitsblätter 6a-9a

10a=6a/ 10b=7a / 10c=8a /10d=9a

Die Titel sollen kurz und einfach sein: z. B. ein Wort/ ein Name/ ein kurzer Satz.

Arbeitsblatt 11 - A2 - 1, Lösungsschlüssel:

1. 1 - j / 2 - b / 3 - a / 4 - g / 5 - i / 6 - e / 7 - f / 8 - c / 9 - h / 10 - d

2. Bei dieser Aufgabe wird die Struktur des mit *dass* eingeleiteten Nebensatzes geübt. Ansonsten sollte die Aufgabe kreativ sein und den SchülerInnen Spaß machen. Einfaches, aber auch gerade gelerntes Vokabular kann hier verwendet werden.

Arbeitsblatt 12 - A2

Hier sollen nur die Orte unter die entsprechenden Fotos geschrieben werden, ansonsten wird die Aufgabe mündlich bearbeitet.

Arbeitsblatt 13 - A2

Mögliche Antworten mit einfachen Strukturen:

- | | |
|--|---|
| 1) Alle Kinder lachen, auch Timm. | / Alle Kinder lachen. Timm lacht nicht. |
| 2) Timm und Ida lachen. | / Ida lacht. Timm lacht nicht. |
| 3) Timm und Ida sind Freunde. | / Timm und Ida sind keine Freunde mehr. |
| 4) Ida erzählt einen Witz. Timm findet ihn lustig. | / Ida erzählt einen Witz. Timm findet ihn nicht lustig. |

Die SchülerInnen können hier eventuell *bevor/ nachdem* verwenden. Beispiel :

Bevor Timm sein Lachen verkauft, lachen alle Kinder auf dem Foto.

Nachdem er sein Lachen verkauft hat, lachen alle Kinder auf dem Foto außer Timm.

Falls kein Perfekt verwendet werden soll kann mit *davor/ danach* gearbeitet werden:

Davor lachen alle Kinder, auch Timm. Danach lachen alle Kinder...

Lösungsschlüssel Arbeitsblatt 14

Arbeitsblatt 14 – A1/A2 – Arbeit mit der DVD



Bei der Bearbeitung einer oder mehrerer der folgenden zwölf folgenden Textstellen ist es sinnvoll, die Szene zuerst einmal ohne den Lückentext zu sehen, damit sich die SchülerInnen an den Inhalt erinnern. Danach kann der Text gelesen oder überflogen und unbekannte Wörter erfragt werden. Daraufhin wird die Szene mehrmals gesehen und die verstandenen Wörter eingetragen. Nach der Korrektur kann die Szene als Leseübung oder als Vorlage zu einem Rollenspiel dienen. Hierbei wird der Schwerpunkt auf Aussprache und Betonung gelegt. Als Zielaufgabe können Sie die Szene ohne Ton laufen lassen und die SchülerInnen sprechen/ lesen. Dies kann direkt vor der Gruppe/Klasse erfolgen oder mithilfe von Aufnahmen.

5) Das Gerücht: Bei dieser Szene kann zusätzlich ein Gerücht erfunden werden. Wichtig ist es, kurz und nicht zu schwierig zu beginnen, da nach und nach immer etwas dazu erfunden wird. Der Ablauf dieser Aufgabe ist spielerisch. Auch denkbar ist eine Wahl des unglaublichsten Gerüchtes, wobei die „fertigen“ Gerüchte an die Tafel geschrieben und nach Beenden der „Gerüchteküche“ gemeinsam gelesen werden.

8) Timm und Ida Abschied: Die Zusatzaufgabe dient dem kreativen Schreiben, hierbei können als Hilfe Strukturen und Vokabular aus der Originalszene übernommen werden. Alle Gruppen- und Einzelarbeiten können im Anschluss gemeinsam gelesen werden.

1) Am Anfang, Timecode : 00:01:14 – 00:02:00

Der Erzähler :

In den **großen** Städten mit den breiten Straßen gibt es nach hinten hinaus Gassen, die so eng sind, dass man sich von einer Seite zur anderen die **Hand** reichen kann. Manche Leute rufen da: „Wie **romantisch**! Wie malerisch!“ Aber das Romantische und das Malerische sind Unsinn. Denn hinten hinaus **wohnen** die armen Leute und die wollen nur eines: von dort weg.

Vater:

Wenn du über andere **lachst**, dann kommen die sich dumm vor und dann werden sie böse, weil... ja,...Respekt musst du haben. Und **Respekt** zeigt man, wenn man ernst ist. Du musst ernst sein.

Timm:

Aber **warum** habt ihr mich denn dann Timm genannt? Und nicht Ernst? Weil, wenn ihr mich Ernst genannt hättet, dann wäre ich auch ernst, aber ich war ja nie ernst sondern **Timm**.

2) Nach dem Streit mit Erwin, Timecode 00:05:12 – 00:05:36

Lydia:

Wo hast du dieses Wort her? Das ist ein vulgäres, ekliges, schmutziges **Wort**. So reden **gute** Menschen nicht.

Erwin:

Und...und ich hab dieses Wort noch nie gehört. Jetzt muss ich dauernd daran **denken** und fühl mich total...schmutzig davon.

Lydia:

Der Erwin ist hochempfindsam. Da musst du jetzt ganz lieb Entschuldigung **sagen**, Timm. Na los! Sag lieb **Entschuldigung**!

3) Der Wurm-Witz, Timecode 00:06:44 – 00:07:15

Ida: Ich weiß übrigens 'n Witz.

Timm: Erzähl!

Ida: Also: Ein Wurm frisst sich durch einen **Apfel**, und wie er in der Mitte ist, merkt er, ihm kommt ein anderer **Wurm** entgegen, der kriecht direkt auf ihn zu. Und was **sagt** der eine Wurm zum anderen?

Timm: Was denn?

Ida: **Guten Tag**. Er sagt „Guten Tag“.

Timm: Aha.

Ida: Das ist doch lustig!

Timm: **Ja**

Ida: „Guten Tag“. Findest du es **nicht lustig**?

Timm: Doch, sehr. das ist sogar einer der lustigsten **Witze** die ich kenne, in denen Würmer vorkommen.

4) Der Vertrag, Timecode: 00:17:40 – 00:17:56

Baron Lefuet:

Timm Thaler **verkauft** Baron Lefuet sein Lachen. Im Gegenzug **gewinnt** er ab jetzt jede Wette. Sollte er einmal verlieren, erhält er sein **Lachen** zurück. Aber er darf niemandem von diesem Vertrag erzählen. Wenn er es tut, verliert er die Fähigkeit, **Wetten** zu gewinnen, ohne dass er sein Lachen zurückbekommt.

5) Das Gerücht, Timecode: 00:24:39 – 00:25:11

Erzähler:

Wisst ihr, was ein Gerücht ist? Wenn eine, die selbst nicht viel erlebt, etwas hört, das sie **nichts** angeht und es dann ihrer Nachbarin erzählt und diese **Nachbarin** es wiederum ihren Nachbarinnen und diese es ihren Männern und **Kindern** erzählen und jeder etwas dazu erfindet, damit es spannender klingt.

Und so wusste am **Abend** die ganze Straße, dass Timm den Senator Stassen brutal zusammengeschlagen und ausgeraubt hatte.

Gruppenarbeit: Erfindet ein Gerücht! So geht es: Eine Gruppe denkt sich etwas aus, schreibt es auf und gibt es der nächsten Gruppe weiter, die etwas dazu erfindet, usw. Am Ende lest ihr einmal alle Sätze vor!

6) Behemoth und der Baron, Timecode: 00:29:56 – 00:30:27

Behemoth: Aber vielleicht, wenn Sie mich nicht so anschauen, so streng .

Baron: Ich gucke nicht streng, oder haben Sie ein **Problem** mit meinen Augen?

Behemoth: Um Himmels willen, nein! Ganz im Gegenteil, ich finde ihre gelben **Augen** ganz apart. Wirklich! Nein ehrlich, **gelb** ist meine absolute **Lieblingsfarbe**. Ich sag ja immer: **Gelb** ist das neue **braun...g...grün...blau?**

Baron: Soll das witzig sein?

7) Timm und Kreschimir, Timecode: 00:35:54 – 00:37:29

Timm: Ich bin übrigens der **Sohn** von Hans Thaler.

Kreschimir: Von wem?

Timm: Hans Thaler, **mein Vater**, den kennen Sie bestimmt, der war hier mal Chef.

Kreschimir: Ah ja, klar, äh, wie geht's ihm so?

Timm: Er ist tot.

Kreschimir: Magst du was **essen** vielleicht?

Timm: Ich hab keinen **Hunger**. (Timm isst an einem Tisch im Hotel)

Kreschimir: Jetzt gehst du **nach Hause**, deine Stiefmutter und du, ihr werdet euch schon wieder vertragen.

Timm: Nein, ich such 'ne Arbeit.

Kreschimir: Dafür bist du zu jung. Du gehst schön **in die Schule**.

Timm: Wetten, dass mich in der Schule keiner vermisst und dass ich hier eingestellt werde? Um eine Flasche von dem, was Sie da **trinken**.

Kreschimir: Na gut, wenn du verlierst, darfst du zwei Abende abspülen, zufrieden?

Yvonne: Kreschimir!

Kreschimir: **Guten Abend** Yvonne, du siehst spitze aus.

Yvonne: Na, so fühl ich mich nicht. der Liftboy ist spurlos verschwunden.

Kreschimir: Er hier will's machen, aber er ist noch 'n bisschen **zu klein**.

Yvonne: **Wie heißt du denn?** (...)

Also: Gast kommt rein, du fragst nach dem Stockwerk, stellst auf die Zahl, kriegst du hin, oder? Eine Sache noch: lächeln...immer **lächeln!**

Timm: Also, ich bin jetzt nicht so der Riesenlächler.

Kreschimir: Dann guckst du würdevoll. Ist sogar noch **besser**.

Timm: Kann ich hier eigentlich auch **schlafen?**

Yvonne: Hier wird gearbeitet, nicht geschlafen.

8)Timm und Ida : Abschied, Timecode: 00:38:54 – 00:40:04

Ida: Timm...na...

Timm: Ich hau ab.

Erzähler: Natürlich hätte Ida Timm **fragen** können, wo er denn hinreise und ob er ihren **Kuchen** bekommen habe, aber dafür war sie zu schüchtern. Stattdessen sagte sie:

(Ida) „Aha.“

Erzähler: Und natürlich hätte Timm Ida gern vom Pferderennen erzählt, vom **Hotel**; am **liebsten** hätte er gefragt, **warum** sie ihn verraten hatte, denn in Wirklichkeit war Ida der einzige Mensch, der Timm etwas bedeutete und er vermisste sie sehr. Aber er hatte seinen Stolz und deswegen sagte er:

(Timm) „Ich geh dann mal.“

Erzähler: Und Ida wollte **sagen**: Bitte geh doch noch **nicht** weg! Aber stattdessen sagte sie:

(Ida): Pff...na prima...tschüss.

Gruppen- oder Einzelarbeit: Warst du schon einmal in einer Situation wie Timm und Ida? Du wolltest etwas sagen, hast aber etwas ganz anderes gesagt? Schreibe die Situation auf oder erfinde eine ähnliche Situation. Schreibe so wie im Skript oben (Erzähler, Personen, im Präsens)

9) Das Telefonat, Timecode: 00:48:20 – 00:49:00

Behemoth: Belial, schnell, **schnell!**

Baron: **Hallo!**

Behemoth: Ja **hallo**, hier **spricht** Behemoth...(zu Belial) halt mal die Antenne höher, ich verstehe kein Wort.

Baron: Hallo, hört ihr mich?

Behemoth: Ja Herr, **ich höre Sie gut.**

Baron: (zur Menge) Esst was! Trinkt was!

Behemoth (zu Belial): Wir sollen was **essen.**

Baron: Achtet auf den Jungen, klar, dass er mir nicht abhaut!

Behemoth: Ja aber Herr, in der Rattenverkleidung können wir nicht in das Hotel hinein. Dort würde man uns unangenehmerweise erschlagen.

Baron: Macht einfach! (zur Menge) Das hier ist übrigens **mobile Kommunikation**, die Zukunft des Bösen.

10) Kreschimir und Ida, Timecode: 01:19:57 – 01:20:20

Ida: So hätte er sich früher nie fotografieren lassen. Als **wär's nicht mehr richtig der Timm.**

Kreschimir: Stimmt! Auf dem Foto lächelt er auch so komisch. Dabei **lacht er nie!**

Ida: Der hat früher **nur gelacht.**

Kreschimir: Wirklich?

Ida: Ja dauernd hat er gelacht.

Kreschimir: Komisch...und...hat er da auch schon **immer gewonnen?**

Ida: Ne.

11) Die letzte Wette, Timecode: 01:25:26 – 01:28:25

Ida: Timm!

Timm: **Was wollt ihr? Geld?**

Kreschimir: Wir **wollen wetten** Timm.

Ida: Timm, ich wette mit dir, dass du nicht lachen kannst. Timm, du kannst dein Lachen wiederkriegen. Gib mir die Hand. Wetten, **dass du nicht lachen kannst?**

Timm: Danke, nein. Ida: Nimm meine Hand Timm.

Kreschimir: Wenn du die Wette gewinnst, kriegst du dein Lachen zurück, verstehst du Timm? Und wenn nicht, dann auch! (...)

Ida: Aber **du bist doch der Timm**, du lachst doch so gerne.

Timm: Ich benötige das Lachen nicht mehr. (...)

Kreschimir: Du willst doch nicht beim **Teufel** leben. Timm, du willst **frei** sein.

Timm: Ich war noch **nie so frei** wie jetzt.

Ida: Du hast mir doch immer gewinkt und ich hab zurück gewinkt. (...) Timm hör zu, ich weiß einen Witz ja, ein **Apfel**, da, da ist ein Wurm drin, der frisst sich da durch und dann kriecht dem Wurm von der anderen Seite des Apfels plötzlich ein anderer Wurm entgegen. **Hörst du?** (...) Und was sagt der eine Wurm zum anderen? Er sagt „**Guten Appetit**“. Guten Appetit.

Timm: Das ist doch wieder so ein Wurm-witz.....Ida???

Ida: Wetten, um fünf Pfennig, dass du nicht lachen kannst? **Gib mir die Hand!**

Timm: Wetten!

12) Ende , Timecode: 01:31:29

Erzähler:

Oft reden Erwachsene von der guten alten Zeit, so als wäre früher **alles besser** gewesen. Und das ist natürlich Unfug. Denn **nichts ist gut**, nur weil es **lange** her ist. Jede Zeit muss gut sein. Besonders die, in der man selber **klein** ist. Dort sollen alle Abenteuer gut ausgehen. Du legst dich **abends ins Bett** und weißt, dass dir nichts **Böses** geschieht, weil da jemand ist der auf dich achtgibt und der dich **liebt**.

Arbeitsblatt 15 - A1/A2

Die Fragen können vor oder nach dem Film bearbeitet werden, je nachdem wie sehr Sie ihre SchülerInnen auf Inhalt und Wortfelder vorbereiten wollen. Bei den vier Aufgaben steht das spontane Sprechen mithilfe der angegebenen Satzanfänge im Vordergrund. Notizen können vor oder nach dem Sprechen gemacht werden.

Arbeitsblatt 16 – A2

Mögliche Antworten:

- 1) Er will Timms Lachen haben, weil er mit Lachen die Menschen besser verführen kann./ (...), weil ihn die Menschen so mehr mögen. / (...) weil er so mächtiger wird
- 2) Timm erkennt Ida wieder, als sie einen Wurm-witz erzählt.
- 3) Ich denke, Timm verkauft sein Lachen, weil er neugierig ist./ Timm verkauft sein Lachen, weil er gerne jede Wette gewinnen will./ Ich denke, er verkauft sein Lachen, weil der Baron Lefuet ihn beeindruckt.
- 4) Diese Frage kann nur mit *ja* oder *nein* oder mit einem Satz wie: *Ich denke nicht, dass Reichtum glücklich macht* beantwortet werden. Die SchülerInnen können sich ausführlicher zu dieser Frage äußern, falls sie dies möchten und es ihre sprachlichen Kompetenzen erlauben.

Arbeitsblatt 17

- 1) Folgende in den Texten A und B genannte Elemente können beobachtet und kommentiert werden und zu dem Schluss führen, dass es sich um ein Märchen handelt: Menschen, Tiere, Abenteuer, Zauberei, Übernatürliches, Dinge, die es im richtigen Leben nicht gibt, eine Lehre am Ende, Ort und Zeit, Prüfungen, Arm und Reich, Gut und Böse, Verwandlungen.
- 2) Mögliche Beobachtungen: Die Erzählerstimme; Schwarz-weiß und Farbe; laute leise, dramatische, traurige, fröhliche Musik; helles und dunkles Licht (Gewitter), viele verschiedene Kostüme, Animationsfilm u.a.

Arbeitsblatt 18

ist ein Vorschlag für ein Projekt/ einen Test. Die „Je sais“ Elemente können beliebig im Kontext erweitert werden.

Arbeitsblätter für den Unterricht

Vor dem Film

Arbeitsblatt 1 – das Plakat (A2 5°, 4°)

Gruppenarbeit: zwei Gruppen

◇ Gruppe 1 arbeitet ohne das Filmplakat

◇ Gruppe 2 arbeitet mit dem Filmplakat

Gruppe 1: Formuliert Fragen zu dem Film (Mithilfe von Fragewörtern findet ihr leichter Fragen: wer, was, wo, wann,...)!

Gruppe 2: Formuliert Sätze mithilfe der Informationen auf dem Plakat!

Interaktion: Gruppe 1 stellt ihre Fragen an Gruppe 2. Gruppe 2 beantwortet die Fragen zu denen sie Informationen gefunden hat. Einige Fragen bleiben eventuell offen und können später gemeinsam beantwortet werden.

Gruppe 1: Fragen	Gruppe 2: Informationen / Antworten

Arbeitsblatt 2: das Plakat



und

A2: Beschreibe das Plakat:

Was sieht man? (Personen, Tiere, Namen, Titel, Farben, Kleidung, Mimik)

Oben/unten/in der

Mitte/links/rechts/vorne/hinten/ im
Vordergrund/im Hintergrund/
sieht man....



A1: Beschreibe das Plakat: Was stimmt?

a) Die Farben sind: rosa/ gelb/ schwarz/
blau/ weiß/ grün/ rot/ lila/ braun/ grau

b) Man sieht: vier Personen und eine Maus /ein Mädchen und eine Katze/ zwei Kinder,
einen Mann und zwei Ratten

c) Der Mann: weint/ lacht/singt/ ist müde/ lacht nicht/ weint nicht/ lächelt

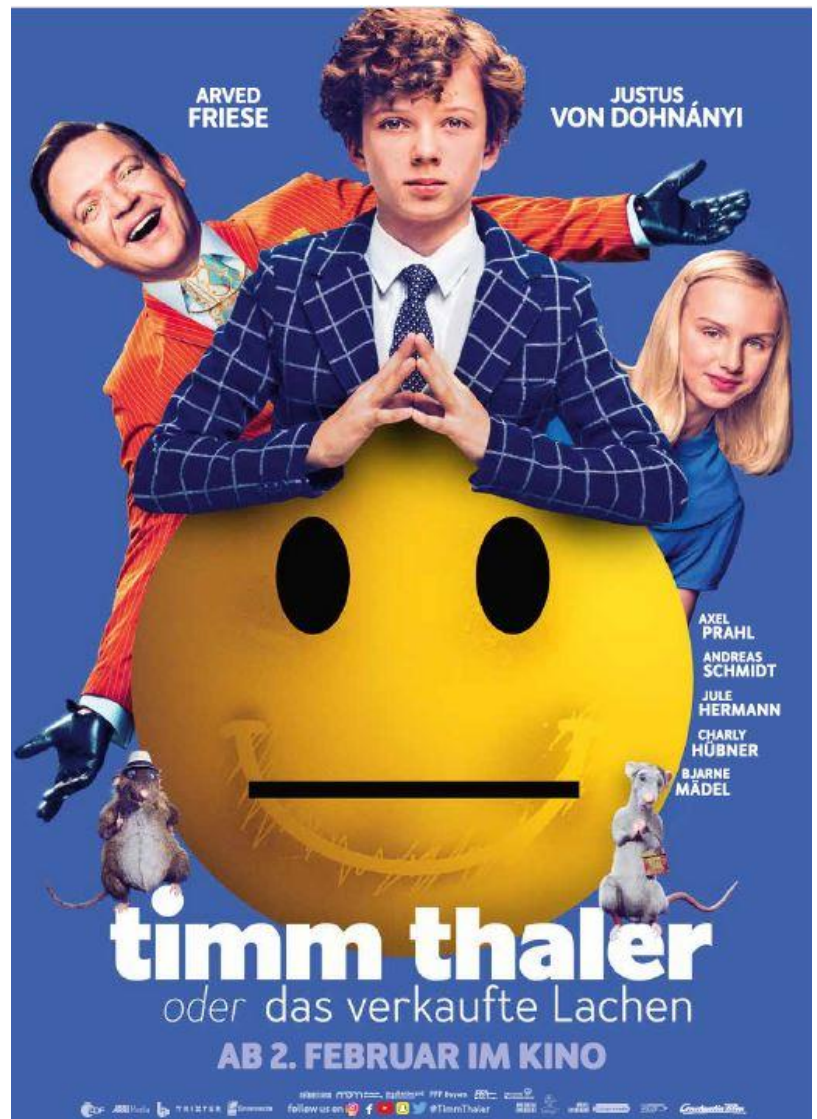
d) Der Junge: weint/ lacht/ singt/ ist müde/ lacht nicht/ weint nicht/ lächelt

e) Das Mädchen: weint/ lacht/ singt/ ist müde/ lacht nicht/ weint nicht/ lächelt

f) Das Emoji: weint/ lacht/ singt/ ist müde/ lacht nicht/ weint nicht/ lächelt

g) Man sieht: den Titel, die Namen der Schauspieler/ die Namen der Ratten/ die Namen
der drei Personen

h) Die Kleidung ist: cool/ sportlich/ elegant/ modisch/ altmodisch



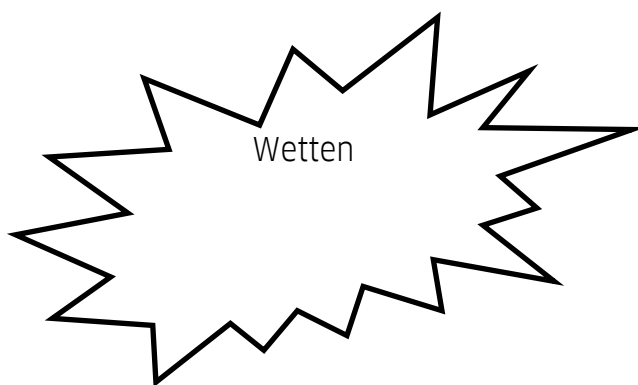
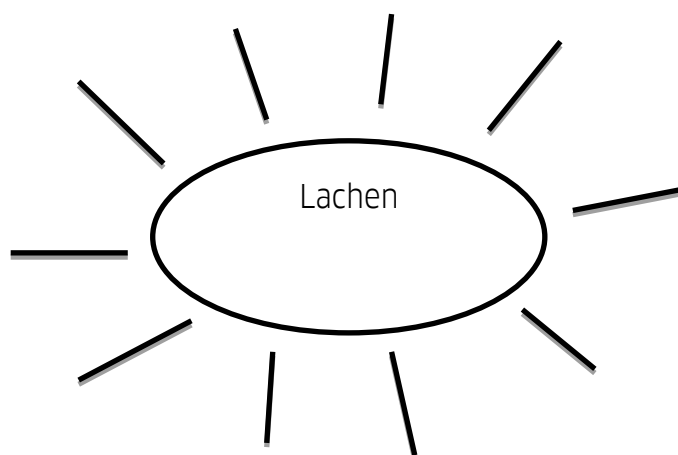
Arbeitsblatt 3 – A1/A2 : Was denkst du?

A1 ♦ Das Thema ist/ die Themen sind/ vielleicht

A2 ♦ Ich denke, das Thema ist....

A2 ♦ Ich denke, dass das Thema.....ist.

Wortigel:  (in Gruppen oder zu zweit)



A1: Ich denke an...

A2: Wenn ich an Lachen/ Wetten denke, denke ich an..... und....

Arbeitsblatt 4 – Im Kino

A1/A2 Suche dir ein Element (a-i) aus und beobachte während des Films genau!

- a) Timm bevor und nachdem er sein Lachen verkauft
- b) Die Wetten
- c) Timm und sein Vater
- d) Timm und Ida
- e) Lydia und Erwin
- f) Timm und der Baron Lefuet
- g) Die Dämonen Belial und Behemoth
- h) Timm und Kreschimir
- i) Geld und Glück

Notiere während und/oder nach dem Film auf Französisch und/oder Deutsch!

Arbeitsblatt 5 a- Wer ist Wer?

a



b



c



d



e



f



g



h



i



j

Arbeitsblatt 5 b – A1/A2

Was passt zu welcher Person? Schreibe neben die Fotos!

A1/A2- Namen: Timm Thaler/ Hans Thaler/ Ida / Frau Bebbber/ Baron Lefuet/ Kreschimir/
Lydia/ Erwin/ Belial und Behemoth/ Hausdame Yvonne

A1/A2- Wer ist wer für wen? Timms Freundin/ Timms Freund/ Timms Vater/ Timms
Stiefmutter/ Timms Stiefbruder/ Idas Mutter/ Idas Freund/ Erwins Mutter/ Erwins
Stiefvater/ Erwins Stiefbruder/ Belial und Behemoths Chef/ Kreschimirs Chefin/ Lydias
Sohn/ Hans Thalers Sohn/ Frau Bebbbers Tochter

A1/A2 - Wer ist wie? klein/ dick/ lustig/ nett/ groß/ dünn/ arm/ reich/ mächtig/ ungerecht/
komisch/ freundlich / böse/ geldgierig/ gefährlich/ elegant/ unehrlich/ 12Jahre alt/ 15Jahre alt

A2-Wer macht was? Hilft ihrer Mutter/kauft Timms Lachen/ wettet auf der Pferderennbahn/
erzählt Timms Vater Lügen/ macht Timms Sachen kaputt/liebt Timm/ arbeitet als Bäckerin/
hat Angst vor Baron Lefuet/ spricht eine andere Sprache/ arbeitet im Grand Hotel/verkauft
sein Lachen/ trägt fast immer eine Sonnenbrille/ ist gehbehindert/will Timm helfen/ stirbt bei
einem Unfall/hat eine Zentrale und ein Schloss/ ist in die Hausdame verliebt

A2- Wer sagt was? 1) „Ida, da ist dein Timm!“ 2) „Ja, ich habe Angst vor dem Herrn.“

3) „Soll ich nochmal wetten?“ 4) „Hat er sich über den Kuchen gefreut?“

5) „Verkauf mir dein Lachen!“ 6) „Warum bist du so gemein?“

7) „Das sind die drei besten Dinge dieser Welt: Pferde, dieser Rum und die
Hausdame hier im Hotel.“ 8) „Ich hab den Senator Stassen überfallen!“

9) „Dafür kenn ich dich Timm. Dein Vater hat mir viel von dir erzählt.“

10) „Geld, Geld, Geld, ganz viel Geld!“ 11) „Der Rest kommt auf die Bank (...)“

Wer ist es? Du ziehst eine Person und die anderen müssen sie erraten. Dazu fragen sie:

Ist sie (die Person) klein?/ Ist sie nett?/ Arbeitet sie im Hotel?

Du antwortest: *Nein, es ist nicht.../ Ja, es ist...* Wer die Person errät, darf
die nächste Person ziehen usw.

Arbeitsblatt 6 a - Film Teil 1

A2



-- Finde Titel für die Fotos: ein Wort, mehrere Wörter oder einen Satz!

1



2



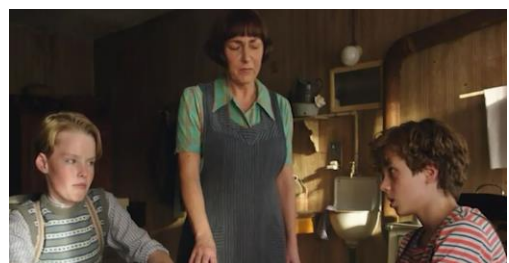
3



4



5



6



7



8



9



10



11



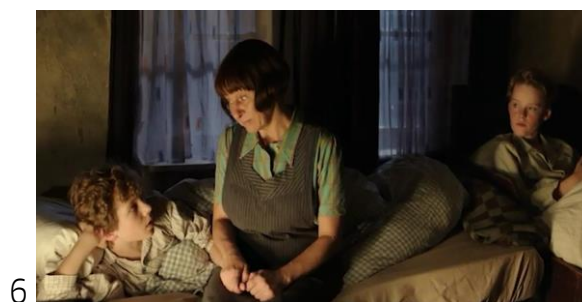
Arbeitsblatt 6 b

A2  - Quiz, Film Teil 1: Was ist richtig?

- | | |
|------------------------|---|
| 1) Am Anfang | a) lebt Timm mit seiner Mutter und seinem Vater.
b) lebt Timm mit seinem Vater.
c) lebt Timm mit Erwin und Lydia. |
| 2) Timms Vater | a) ist Chef im Grand Hotel.
b) sieht sich mit Timm die Pferde an.
c) wettet auf der Pferderennbahn. |
| 3) Erwin | a) ist gemein zu Timm.
b) versteht sich gut mit Timm.
c) und Ida sind Freunde. |
| 4) Lydia | a) liebt Timm wie ihren eigenen Sohn.
b) glaubt alles, was Erwin sagt.
c) ist böse zu Erwin und Timm. |
| 5) Baron Lefuet | a) schenkt Timm viel Geld.
b) schenkt Timm einen Wettschein und fünf Mark.
c) schenkt Timm sein Lachen. |
| 6) Belial und Behemoth | a) sprechen mit Timm und helfen ihm.
b) bringen Timm nach Hause.
c) sprechen mit Timm und klauen sein Geld. |

Arbeitsblatt 7a - Film Teil 2

A2  - Finde Titel für die Fotos: ein Wort, mehrere Wörter oder einen Satz!



Arbeitsblatt 7b - Film Teil 2

A2  - Quiz, Was ist richtig?

1) Timm verkauft sein Lachen.

- a) Dann gewinnt er viel Geld bei der Pferdewette und ist glücklich.
- b) Dann gewinnt er kein Geld und ist traurig.
- c) Dann gewinnt er viel Geld, aber er kann nicht mehr lachen.

2) Ida bringt Timm einen Kuchen zur Entschuldigung.

- a) Timm freut sich und isst den Kuchen.
- b) Timm möchte den Kuchen nicht haben.
- c) Erwin isst den Kuchen und gibt ihn Timm nicht.

3) Timm gewinnt jede Wette.

- a) Bald möchten seine Schulfreunde nicht mehr wetten und er ist allein.
- b) Viele Schulfreunde wetten jeden Tag mit ihm.

4) Baron Lefuet verwandelt Belial und Behemoth in Ratten.

- a) Sie müssen Timm beobachten.
- b) Sie müssen mit Timm wohnen.

5) Erwin und Lydia sind mit Timm auf der Pferderennbahn.

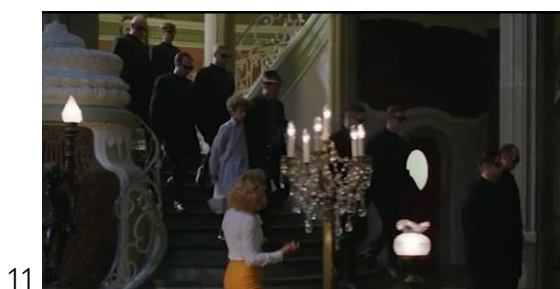
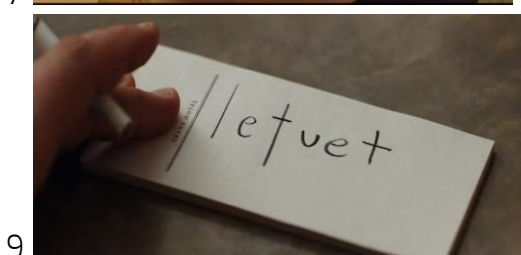
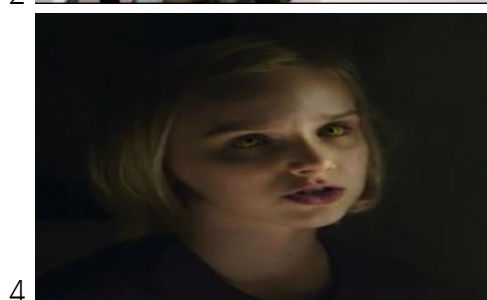
- a) Sie sind sehr nett zu Timm, weil sie ihn lieben.
- b) Sie sind nett zu Timm, weil er Geld gewinnt.

6) Timm lernt Kreschimir kennen

- a) und darf im Grand Hotel arbeiten.
- b) und darf im Grand Hotel schlafen.
- c) und darf mit anderen Kindern im Grand Hotel spielen.

Arbeitsblatt 8 a - Film Teil 3

A2  -- Finde Titel für die Fotos: ein Wort, mehrere Wörter oder einen Satz!



A2 - Quiz, Film Teil 3: Was ist richtig?

- 1) Timm sucht den Baron,
 - a) weil er sein Lachen zurückhaben möchte.
 - b) weil er sein Geld zurückhaben möchte.
 - c) weil er Belial und Behemoth sehen möchte.

- 2) Ida hat dem Baron ihre Augen verkauft und gesunde Füße bekommen.
 - a) Der Baron hat ihr gesagt, dass Timm böse ist.
 - b) Der Baron hat ihr gesagt, dass Timm sie mit gesunden Füßen lieber mag.

- 3) Auf dem Fest müssen Belial und Behemoth Timm beobachten.
 - a) Behemoth telefoniert mit Timm.
 - b) Behemoth telefoniert mit der Zentrale.
 - c) Behemoth telefoniert mit Baron Lefuet.

- 4) Als Kreschimir entdeckt, dass „Lefuet“ TEUFEL bedeutet,
 - a) informiert er Timm.
 - b) informiert er die Hausdame Yvonne.
 - c) bekommt er ein Problem.

- 5) Timm wird zum reichsten Mann der Welt!
 - a) Lefuets „Polizisten“ holen Timm in der Nacht aus dem Grand Hotel.
 - b) Lefuets „Polizisten“ holen Timm am Morgen aus dem Grand Hotel.

Arbeitsblatt 9 a- Film Teil 4

A2  - Finde Titel für die Fotos: ein Wort, mehrere Wörter oder einen Satz!

1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



Arbeitsblatt 9 b

A2  - Quiz, Film Teil 4: Was ist richtig?

- 1) Lefuets „Polizisten“
 - a) bringen Timm in Lefuets Zentrale.
 - b) bringen Timm nach Hause.
 - c) bringen Timm in ein großes Schloss.

- 2) Der Baron gibt Timm kurz sein Lachen,
 - a) weil er ihn liebt.
 - b) weil Journalisten kommen.
 - c) weil Timms Familie kommt.

- 3) Der Baron zeigt Timm
 - a) wie er Geschäfte mit Armut und Katastrophen macht.
 - b) wie er armen Ländern hilft.

- 4) Timm ist immer mehr wie der Baron. Dann besucht ihn Ida.
 - a) Sie sind wie alte Freunde.
 - b) Timm sagt Ida, dass sie jetzt zu verschieden sind.
 - c) Timm sagt Ida, dass er nach Hause möchte.

- 5) Timm Thaler Cup:
 - a) Belial und Behemoth helfen Ida und Kreschimir.
 - b) Ida und Kreschimir haben keinen Plan.
 - c) Timm erkennt Ida sofort.

- 6) Am Ende
 - a) sind Timm und Ida alt.
 - b) ist Lefuet jung und glücklich.
 - c) sind Belial und Behemoth Ratten und fressen Kuchen bei Idas Mutter.

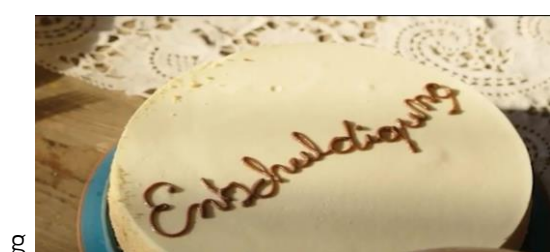
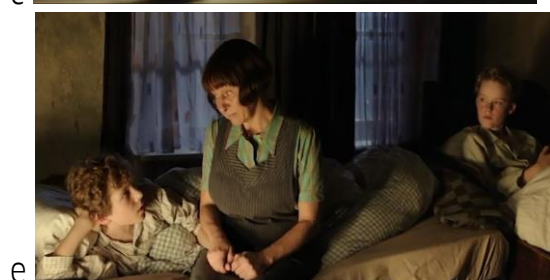
Arbeitsblatt 10 a- Film Teil 1

- A1 - 1) Finde die richtige Reihenfolge der Fotos!
 2) Schreibe für drei Fotos einen Titel!



Arbeitsblatt 10 b- Film Teil 2

A1 -1)Finde die richtige Reihenfolge der Fotos! 2) Schreibe für drei Fotos einen Titel!



Arbeitsblatt 10 c- Film Teil 3

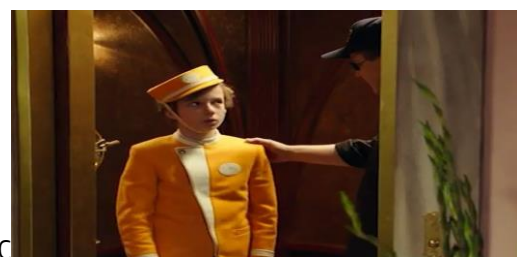
A1 -1)Finde die richtige Reihenfolge der Fotos! 2) Schreibe für drei Fotos einen Titel!



a



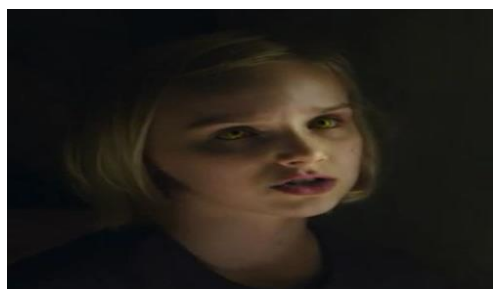
b



c



d



e



f



g



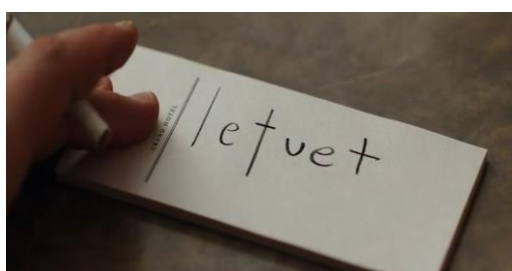
h



i



j



k

Arbeitsblatt 10 d- Film Teil 4

A1 -1)Finde die richtige Reihenfolge der Fotos! 2) Schreibe für drei Fotos einen Titel!



Arbeitsblatt 11- Die Wetten

-A2 - 

1. Welche Wette passt zu welchem Bild?



a



b



c



d



e



f



g



h



i



j

- 1) Wetten, dass das Pferd „Halali“ gewinnt?
- 2) Wetten, dass dieser Grabstein auf dem Grab von Hans Thaler steht?
- 3) Wetten um drei Mark, dass Erwin und Lydia gleich von einem Bienenschwarm verfolgt werden?
- 4) Wetten um fünf Pfennig, dass ich eine Murmel genau in die Mitte spiele?
- 5) Wetten, dass der Stuhl morsch ist, um 10 Pfennig?
- 6) Wetten um ein Streichholz, dass ich reicher bin als der reichste Mann der Welt?
- 7) Wetten, dass Kreschimir wieder gesund wird?
- 8) Wetten, um fünf Pfennig, dass du nicht lachen kannst?

9) Wetten, dass du deine alten Augen wiederbekommst?

10) Wetten, dass der Baron ins Hotel kommt?

2.



und/ oder



-A2, zu zweit oder in Gruppen:

Denkt Euch Wetten aus!

Beispiel:

1) Ich wette (um zehn Cent), dass ich drei Minuten lachen kann.

2) Ich wette (um zehn Cent), dass du nicht drei Minuten lachen kannst.

1) Wetten doch!

2) Wetten nicht!

(Handschlag)

1) und 2) Top die Wette gilt!

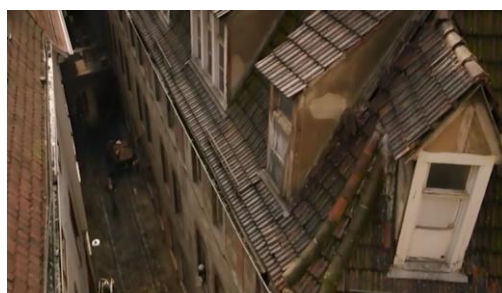
Spielt die Szene vor der Klasse!

Arbeitsblatt 12 – A1/A2 - Orte und Personen

Wie heißen die Orte? Schreibe die richtigen Namen darunter!
Welche Personen sieht man im Film an diesen Orten?

Im Schloss/ im Kino/ im Hotel/ in der Bäckerei/ in der Zentrale/ auf der Straße/ auf der
Pferderennbahn/ auf dem Schulhof/ sieht man.....

das Schloss/ das Kino/ der Schulhof / die Pferderennbahn/ die Bäckerei/ die Zentrale/ die Straße



Arbeitsblatt 13- A2

Vergleich : Bevor und nachdem Timm sein Lachen verkauft

 und/ oder  Was ist anders? Welche Unterschiede gibt es?

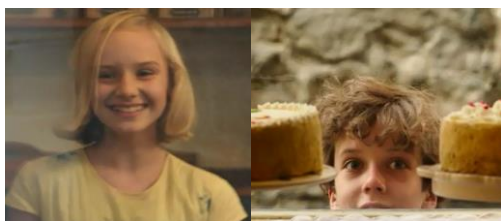
Das Foto



Im Kino



Die Freundschaft mit Ida



Der Wurm-witz



Arbeitsblatt 14 – A2 – Arbeit mit der DVD



1) Am Anfang, Timecode : 00:01:14 – 00:02:00

Der Erzähler :

In den _____ Städten mit den breiten Straßen gibt es nach hinten hinaus Gassen, die so eng sind, dass man sich von einer Seite zur anderen die _____ reichen kann. Manche Leute rufen da: „Wie _____! Wie malerisch!“ Aber das Romantische und das Malerische sind Unsinn. Denn hinten hinaus _____ die armen Leute und die wollen nur eines: von dort weg.

Vater:

Wenn du über andere _____, dann kommen die sich dumm vor und dann werden sie böse, weil... ja,...Respekt musst du haben. Und _____ zeigt man, wenn man ernst ist. Du musst ernst sein.

Timm:

Aber _____ habt ihr mich denn dann Timm genannt? Und nicht Ernst? Weil, wenn ihr mich Ernst genannt hättet, dann wär ich auch ernst, aber ich war ja nie ernst sondern _____.

2) Nach dem Streit mit Erwin, Timecode 00:05:12 – 00:05:36

Lydia:

Wo hast du dieses Wort her? Das ist ein vulgäres, ekliges, schmutziges _____. So reden _____ Menschen nicht.

Erwin:

Und...und ich hab diese Wort noch nie gehört. Jetzt muss ich dauernd daran _____ und fühl mich total...schmutzig davon.

Lydia:

Der Erwin ist hochempfindsam. Da musst du jetzt ganz lieb Entschuldigung _____ Timm. Na los! Sag lieb _____!

3) Der Wurm-witz, Timecode 00:06:44 – 00:07:15

Ida: Ich weiß übrigens 'n Witz.

Timm: Erzähl!

Ida: Also: Ein Wurm frisst sich durch einen _____, und wie er in der Mitte ist, merkt er, ihm kommt ein anderer _____ entgegen, der kriecht direkt auf ihn zu. Und was _____ der eine Wurm zum anderen?

Timm: Was denn?

Ida: _____. Er sagt „Guten Tag“.

Timm: Aha.

Ida: Das ist doch lustig!

Timm: _____

Ida: „Guten Tag“. Findest du es _____?

Timm: Doch, sehr. das ist sogar einer der lustigsten _____ die ich kenne, in denen Würmer vorkommen.

4) Der Vertrag, Timecode: 00:17:40 – 00:17:56

Baron Lefuet:

Timm Thaler _____ Baron Lefuet sein Lachen. Im Gegenzug _____ er ab jetzt jede Wette. Sollte er einmal verlieren, erhält er sein _____ zurück. Aber er darf niemandem von diesem Vertrag erzählen. Wenn er es tut, verliert er die Fähigkeit, _____ zu gewinnen, ohne dass er sein Lachen zurückbekommt.

5) Das Gerücht, Timecode: 00:24:39 – 00:25:11

Erzähler:

Wisst ihr, was ein Gerücht ist? Wenn eine, die selbst nicht viel erlebt, etwas hört, das sie _____ angeht und es dann ihrer Nachbarin erzählt und diese _____ es wiederum ihren Nachbarinnen und diese es ihren Männern und _____ erzählen und jeder etwas dazu erfindet, damit es spannender klingt.

Und so wusste am _____ die ganze Straße, dass Timm den Senator Stassen brutal zusammengeschlagen und ausgeraubt hatte.

Gruppenarbeit: Erfindet ein Gerücht! So geht es: Eine Gruppe denkt sich etwas aus, schreibt es auf und gibt es der nächsten Gruppe weiter, die etwas dazu erfindet, usw. Am Ende lest ihr einmal alle Sätze vor!

6) Behemoth und der Baron, Timecode: 00:29:56 – 00:30:27

Behemoth: Aber vielleicht, wenn Sie mich nicht so anschauen, so streng.

Baron: Ich gucke nicht streng, der haben Sie ein _____ mit meinen Augen?

Behemoth: Um Himmels willen, nein! Ganz im Gegenteil, ich finde ihre gelben _____ ganz apart. Wirklich! Nein ehrlich, ____ ist meine absolute _____. Ich sag ja immer: _____ ist das neue _____?

Baron: Soll das witzig sein?

7) Timm und Kreschimir, Timecode: 00:35:54 – 00:37:29

Timm: Ich bin übrigens der _____ von Hans Thaler.

Kreschimir: Von wem?

Timm: Hans Thaler, _____, den kennen Sie bestimmt, der war hier mal Chef.

Kreschimir: Ah ja, klar, äh, wie geht's ihm so?

Timm: Er ist tot.

Kreschimir: Magst du was _____ vielleicht?

Timm: Ich hab keinen _____. (Timm isst an einem Tisch im Hotel)

Kreschimir: Jetzt gehst du _____, deine Stiefmutter und du, ihr werdet euch schon wieder vertragen.

Timm: Nein, ich such ne Arbeit.

Kreschimir: Dafür bist du zu jung. Du gehst schön _____.

Timm: Wetten, dass mich in der Schule keiner vermisst und dass ich hier eingestellt werde? Um eine Flasche von dem, was Sie da _____.

Kreschimir: Na gut, wenn du verlierst, darfst du zwei Abende abspülen, zufrieden?

Yvonne: Kreschimir!

Kreschimir: _____ Yvonne, du siehst spitze aus.

Yvonne: Na, so fühl ich mich nicht. der Liftboy ist spurlos verschwunden.

Kreschimir: Er hier will's machen, aber er ist noch 'n bisschen _____.

Yvonne: _____? (...)

Also: Gast kommt rein, du fragst nach dem Stockwerk, stellst auf die Zahl, kriegst du hin, oder? Eine Sache noch: lächeln...immer _____!

Timm: Also, ich bin jetzt nicht so der Riesenlächler.

Kreschimir: Dann guckst du würdevoll. Ist sogar noch _____.

Timm: Kann ich hier eigentlich auch _____?

Yvonne: Hier wird gearbeitet, nicht geschlafen.

8)Timm und Ida : Abschied, Timecode: 00:38:54 – 00:40:04

Ida: Timm...na...

Timm: Ich hau ab.

Erzähler: Natürlich hätte Ida Timm _____ können, wo er denn hinreise und ob er ihren _____ bekommen habe, aber dafür war sie zu schüchtern. Stattdessen sagte sie:

(Ida) „Aha.“

Erzähler: Und natürlich hätte Timm Ida gern vom Pferderennen erzählt, vom _____; am _____ hätte er gefragt, _____ sie ihn verraten hatte, denn in Wirklichkeit war Ida der einzige Mensch, der Timm etwas bedeutete und er vermisste sie sehr. Aber er hatte seinen Stolz und deswegen sagte er:

(Timm) „Ich geh dann mal.“

Erzähler: Und Ida wollte _____: Bitte geh doch noch _____ weg! Aber stattdessen sagte sie:

(Ida): Pff...na prima...tschüss.

Gruppen- oder Einzelarbeit: Warst du schon einmal in einer Situation wie Timm und Ida? Du wolltest etwas sagen, hast aber etwas ganz anderes gesagt? Schreibe die Situation auf oder erfinde eine ähnliche Situation. Schreibe so wie im Skript oben (Erzähler, Personen, im Präsens)

9) Das Telefonat, Timecode: 00:48:20 – 00:49:00

Behemoth: Belial, schnell, _____!

Baron: _____!

Behemoth: Ja _____, hier _____ Behemoth...(zu Belial) halt mal die Antenne höher, ich verstehe kein Wort.

Baron: Hallo, hört ihr mich?

Behemoth: Ja Herr, _____.

Baron: (zur Menge) Esst was! Trinkt was!

Behemoth (zu Belial):Wir sollen was _____.

Baron: Achtet auf den Jungen, klar, dass er mir nicht abhaut!

Behemoth: Ja aber Herr, in der Rattenverkleidung können wir nicht in das Hotel hinein. Dort würde man uns unangenehmerweise erschlagen.

Baron: Macht einfach! (zur Menge) Das hier ist übrigens _____ die Zukunft des Bösen.

10) Kreschimir und Ida, Timecode: 01:19:57 – 01:20:20

Ida: So hätte er sich früher nie fotografieren lassen. Als wär's _____

Kreschimir: Stimmt! Auf dem Foto lächelt er auch so komisch. Dabei _____!

Ida: Der hat früher _____.

Kreschimir: Wirklich?

Ida: Ja dauernd hat er gelacht.

Kreschimir: Komisch...und...hat er da auch schon _____?

Ida: Ne.

11) Die letzte Wette, Timecode: 01:25:26 – 01:28:25

Ida: Timm!

Timm: _____? _____?

Kreschimir: Wir _____ Timm.

Ida: Timm, ich wette mit dir, dass du nicht lachen kannst. Timm, du kannst dein Lachen wiederbekommen. Gib mir die Hand. Wetten, _____?

Timm: Danke, nein.

Ida: Nimm meine Hand Timm.

Kreschimir: Wenn du die Wette gewinnst, kriegst du dein Lachen zurück, verstehst du Timm? Und wenn nicht, dann auch! (...)

Ida: Aber _____, du lachst doch so gerne.

Timm: Ich benötige das Lachen nicht mehr. (...)

Kreschimir: Du willst doch nicht beim _____ leben. Timm, du willst _____ sein.

Timm: Ich war noch _____ wie jetzt.

Ida: Du hast mir doch immer gewinkt und ich hab zurück gewinkt. (...) Timm hör zu, ich weiß einen Witz ja. Ein _____, da, da ist ein Wurm drin, der frisst sich da durch und dann kriecht dem Wurm von der anderen Seite des Apfels plötzlich ein anderer Wurm entgegen. _____? (...) Und was sagt der eine Wurm zum anderen? Er sagt _____

Guten Appetit.

Timm: Das ist doch wieder so ein Wurm-witz.....Ida???

Ida: Wetten, um fünf Pfennig, dass du nicht lachen kannst? _____!

Timm: Wetten!

12) Ende , Timecode: 01:31:29

Erzähler:

Oft reden Erwachsene von der guten alten Zeit, so als wäre früher _____ gewesen. Und das ist natürlich Unfug. Denn _____, nur weil es _____ her ist. Jede Zeit muss gut sein. Besonders die, in der man selber _____ ist. Dort sollen alle Abenteuer gut ausgehen. Du legst dich _____ und weißt, dass dir nichts _____ geschieht, weil da jemand ist der auf dich achtgibt und der dich _____.

Arbeitsblatt 15, Aufgaben vor oder nach dem Film

1)  A1/A2 -Wo lachst du? *Beispiel: Ich lache im Kino.*

A1-Wann lachst du? *Beispiel: Ich lache, wenn ich etwas Lustiges höre.*

A1 -Mit wem lachst du? *Ich lache mit Lisa (meine Freundin).*

2)  Was ist/ bedeutet Glück/ glücklich sein/ das Gute/ das Böse für dich?

A1 -  Glück ist...

Beispiel: Glück ist Familie.

A2 - Für mich bedeutet Glück ...

Beispiel: Für mich bedeutet Glück meine Freunde und meine Katze.

- Ich bin glücklich, wenn..... *Ich bin glücklich, wenn ich Musik höre.*

- Für mich ist das Böse...

- Ich finde eine Person gut, wenn...

3) A2  Was bedeutet das Wort Thaler (Timms Nachname)? Recherchiere!

4) A2  Macht Geld glücklich? Was denkst du?

Arbeitsblatt 16

A2- Fragen nach dem Film



1) Warum will der Baron Lefuet Timms Lachen haben?

(Er will Timms Lachen haben, weil...)

2) Wann erkennt Timm Ida wieder?

(Er erkennt Ida wieder, als...)

3) Warum verkauft Timm Baron Lefuet sein Lachen? Was denkst du?

Timm verkauft sein Lachen, weil.../Ich denke,.../ Ich denke, dass...)

4) Macht Reichtum glücklich? Was denkst du?

Arbeitsblatt 17 – A2

Was ist ein Märchen?



A) „Ein Märchen ist eine kurze Geschichte, eine Erzählung. Viele Märchen handeln von Menschen oder Tieren, die ein Abenteuer erleben. Dazu gehören auch Zauberei und Übernatürliches: Es passieren Dinge, die es im richtigen Leben nicht gibt. Manchmal treten Fabelwesen auf.

Oft hat ein Märchen einen bestimmten Gedanken in sich. Das kann auch eine Lehre am Ende, die man liest. So sollen die Leser zum Beispiel Mut bekommen und nicht aufgeben, wenn es schwierig wird im Leben.“

Quelle: <https://klexikon.zum.de/wiki/M%C3%A4rchen>

B) Merkmale von Märchen:

- ◊ Orte und Zeit der Märchenhandlung bleiben unbestimmt.
- ◊ Die Handlung ist oft so aufgebaut, dass die Hauptfigur, bevor sie am Ende glücklich wird, erst einmal Prüfungen bestehen muss.
- ◊ Die Handlung im Märchen findet oft zwischen Arm und Reich oder Gut und Böse statt.
- ◊ In Märchen spielen magische Dinge eine wichtige Rolle:
 - Tiere können in Märchen sprechen und haben auch manchmal besondere Kräfte.
 - Manchmal verwandeln sich Tiere auch in Menschen und andersherum.

Quelle: <https://www.kapiert.de/deutsch/klasse-5-6/lesen/umgang-mit-literarischen-texten/merkmale-von-maerchen-erkennen/>

1) Ist Timm Thaler oder das verkaufte Lachen ein Märchen? Was denkst du?

Begründe deine Antwort mithilfe von A und B!  / 

2) Welche Rolle spielen Musik, Licht, Farben, Geräusche und Kostüme in dem Film?
Erinnerst du dich an bestimmte Szenen und Effekte?

Arbeitsblatt 18- A2

Projekt

Du erzählst die Geschichte von Timm Thaler mündlich oder schriftlich. Suche dir einige Fotos aus, mache Angaben zum Film (wer, wo, was...). Mithilfe der Fotos stellst du dann einige Personen vor und beschreibst, was passiert.

Je sais

- ☐ décrire un personnage
- ☐ raconter une histoire avec des phrases simples
- ☐ utiliser le vocabulaire approprié
- ☐ respecter la syntaxe dans une phrase simple
- ☐ associer les images à mon texte
- ☐ utiliser « zuerst, am Anfang, dann, danach, am Ende , zum Schluss »